

In Deutschland ist die Debatte um die Hartz-IV-Gesetzgebung neu eröffnet worden. Die Diskussion hat u.a. die Höhe der Arbeitslosenunterstützung und die Dauer ihrer Gewährung zum Gegenstand. Beide werden von den Kritikern der Hartz-IV-Gesetzgebung als zu gering angesehen. Ist diese Kritik berechtigt, wenn man Deutschland mit anderen Ländern vergleicht?

Eine wichtige Funktion der Arbeitslosenunterstützung ist die Gewährleistung eines bestimmten Einkommensniveaus während der Arbeitslosigkeit. Die Höhe des Einkommensniveaus kann durch die Lohnersatzrate gemessen werden, welche das Nettoeinkommen eines Empfängers von Arbeitslosenunterstützung zum Nettoeinkommen während der Berufstätigkeit in Beziehung setzt. Die Tabelle weist die Lohnersatzraten von Arbeitskräften im Alter von 40 Jahren während der verschiedenen Phasen der Arbeitslosigkeit im Jah-

re 2007 aus. Es handelt sich um Durchschnittswerte aus unterschiedlichen Einkommensniveaus und Familienkonstellationen; nicht berücksichtigt werden aber Wohngeld und Sozialhilfeleistungen. Es wird angenommen, dass nur ein Familienmitglied Arbeitseinkommen bezogen hat.

In etwa der Hälfte der hier betrachteten 29 OECD-Länder erreicht die Arbeitslosenunterstützung von Arbeitskräften im Alter von 40 Jahren im ersten Jahr der Arbeitslosigkeit mehr als 60% des bisherigen Nettoeinkommens. Die Einkommensverluste durch Arbeitslosigkeit sind am geringsten in den skandinavischen und einigen kontinentaleuropäischen Ländern. In Deutschland beläuft sich das Arbeitslosengeld auf 64% des bisherigen Nettoeinkommens. Am geringsten ist die Arbeitslosenunterstützung in den USA, Großbritannien, Korea, der Slowakei, Griechenland und Tschechien.

Tab. 1
Die Höhe der Arbeitslosenunterstützung, 2007^{a)}
Nettolohnersatzraten in verschiedenen Phasen der Arbeitslosigkeit

Länder	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahresdurchschnitt
Norwegen	72	72	72	72	72	72
Belgien	65	63	63	63	63	63
Österreich	61	58	58	58	58	59
Dänemark	68	68	68	68	9	56
Irland	50	50	50	50	50	50
Portugal	79	79	56	24	3	48
Deutschland	64	48	42	36	36	45
Frankreich	67	64	31	31	31	45
Finnland	60	58	33	33	33	43
Australien	42	42	42	42	42	42
Spanien	69	65	25	25	13	39
Neuseeland	38	38	38	38	38	38
Schweden	66	63	41	8	8	37
Island	57	54	54	8	8	36
Großbritannien	28	28	28	28	28	28
Niederlande	71	59	3	3	3	28
Schweiz	80	40	0	0	0	24
Luxemburg	87	8	8	8	8	24
Kanada	52	14	14	14	14	22
Ungarn	48	13	13	13	13	20
Polen	42	16	8	8	8	16
Tschechien	33	11	11	11	11	15
Japan	45	3	3	3	3	11
Türkei	46	0	0	0	0	9
Slowakei	32	3	3	3	3	9
Griechenland	33	5	1	1	1	8
Italien	37	0	0	0	0	7
Korea	31	0	0	0	0	6
USA	28	0	0	0	0	6
Median	52	40	25	13	9	28

^{a)} Die Reihenfolge der Länder richtet sich nach der Höhe der Arbeitslosenunterstützung im Fünfjahresdurchschnitt. Die Berechnungen basieren auf dem Bruttoeinkommen, den Einkommensteuern und den Pflichtbeiträgen der Arbeitnehmer zur Sozialversicherung. Bei der Ermittlung der Höhe der Arbeitslosenunterstützung bleiben ergänzende Sozialhilfeleistungen und Wohnkostenzuschüsse unberücksichtigt. Abfindungszahlungen werden ebenfalls nicht einbezogen. Die Nettolohnersatzraten werden für 40-jährige Arbeitnehmer ermittelt, die ununterbrochen erwerbstätig waren. Es handelt sich um Durchschnittswerte für jeweils ein Jahr, welche vier verschiedene Familienkonstellationen sowie zwei Einkommensniveaus (67% und 100% des Durchschnittseinkommens eines Vollzeitbeschäftigten) berücksichtigt.

Quelle: OECD (2009, 76).

Mit fortdauernder Arbeitslosigkeit nehmen die Lohnersatzraten ab. In Italien, Korea, der Türkei und den USA erhalten Arbeitslose schon im zweiten Jahr der Arbeitslosigkeit keine Unterstützungsleistungen mehr. In Deutschland beläuft sich die Arbeitslosenunterstützung (Arbeitslosengeld II) im zweiten Jahr der Arbeitslosigkeit auf 48%, im dritten Jahr auf 42%, im vierten Jahr auf 36% und im fünften Jahr auf ebenfalls 36% des Nettoerwerbseinkommens. Die höheren Werte im zweiten und im dritten Jahr ergeben sich aus der Gewährung eines Zuschlags zum Arbeitslosengeld II. Im Durchschnitt der fünf Jahre erhält ein Arbeitsloser in Deutschland eine Arbeitslosenunterstützung in Höhe von 45% des früheren Nettoeinkommens. Damit liegt Deutschland zusammen mit Frankreich auf dem 7. Platz der von uns betrachteten Länder.

W.O.

Literatur

DICE Datenbank, <http://www.cesifo-group.de/link/d3iv>.
OECD (2009), Employment Outlook 2009, OECD, Paris.